

Asylbewerber im Landkreis

Aktueller Sachstand

Datenstand LRA: 31.01.2017

Datenstand BAMF: 08.02.2017

Aktuell

1812 Personen untergebracht

1258 Asylbewerber (davon 33 umF)
554 Fehlbeleger

162 Liegenschaften in allen 21 Städten/Gemeinden

Königsteiner Schlüssel 2017

D 100 %

15,51873 % BY

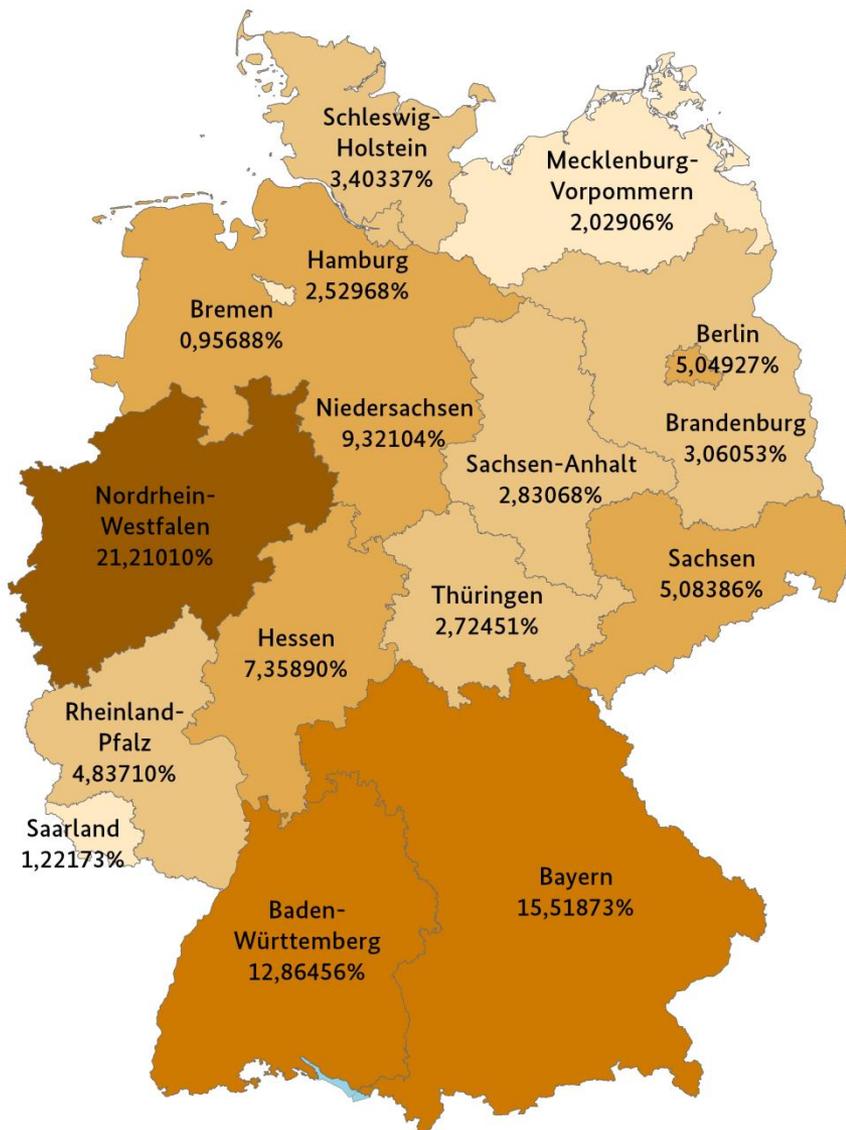
davon 35,6 % Obb

davon 3,2 % Lkr

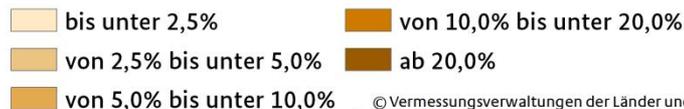
0,16834 % von D

(100.000 → 168)

für den Landkreis



Verteilungsquoten nach dem Königsteiner-Schlüssel
für die Anwendung im Jahr 2016



Verteilung auf 21 Gemeinden

	Istbelegung Personen
Bad Heilbrunn	42
Bad Tölz	406
Benediktbeuern	23
Bichl	23
Dietramszell	26
Egling	55
Eurasburg	73
Gaißach	72
Geretsried	256
Icking	47
Jachenau	24
Kochel	70
Königsdorf	32
Lenggries	126
Münsing	35
Schlehdorf	25
VG ReiSaGrei	192
Wackersberg	35
Wolfratshausen	201
umF	33
Privat	16
Summe*	1812

Sozialräume**

Nord

411

Mitte

314

Loisachtal

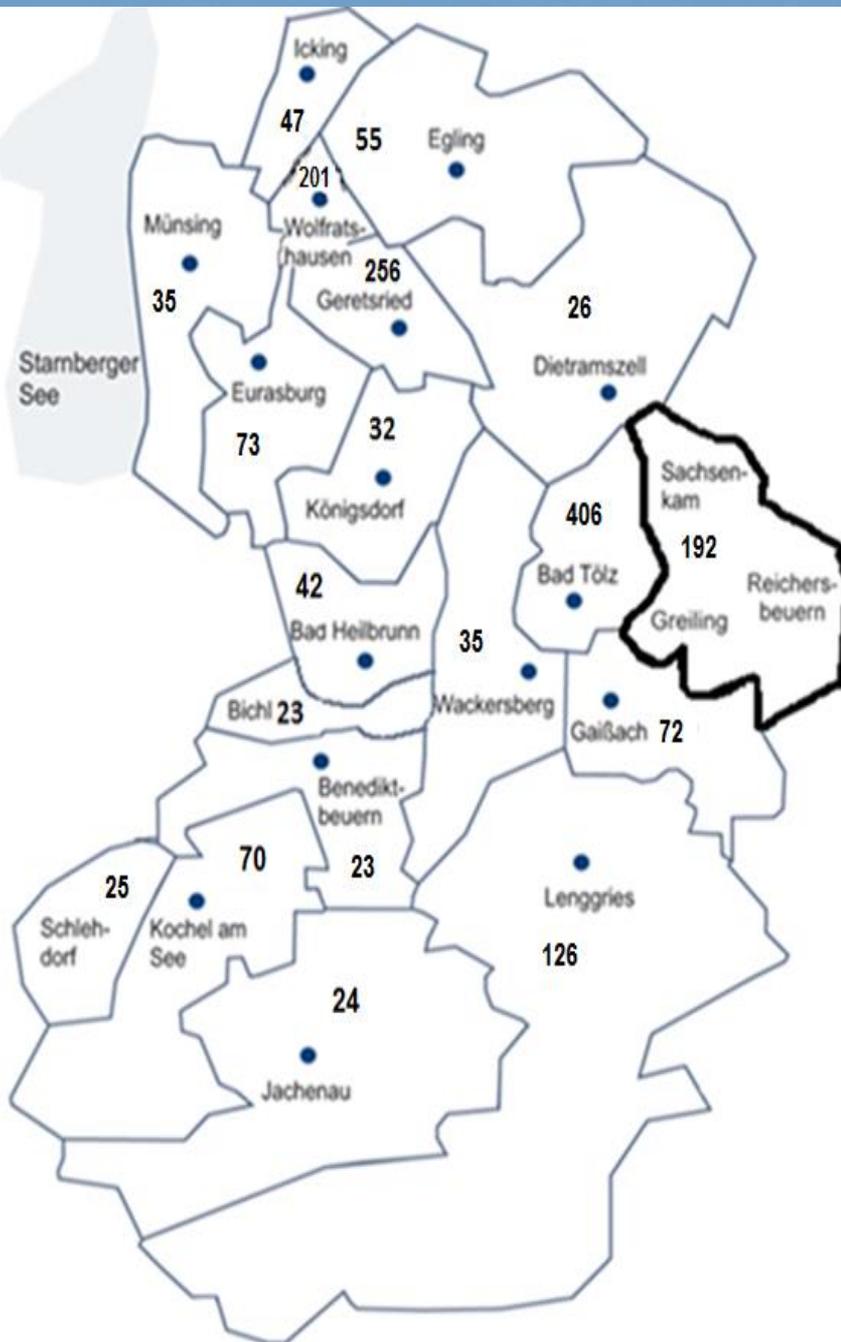
183

Süd

855

* incl. Fehlbeleger

** incl. Fehlbeleger, ohne umF und Privat,
ohne Notfallplan



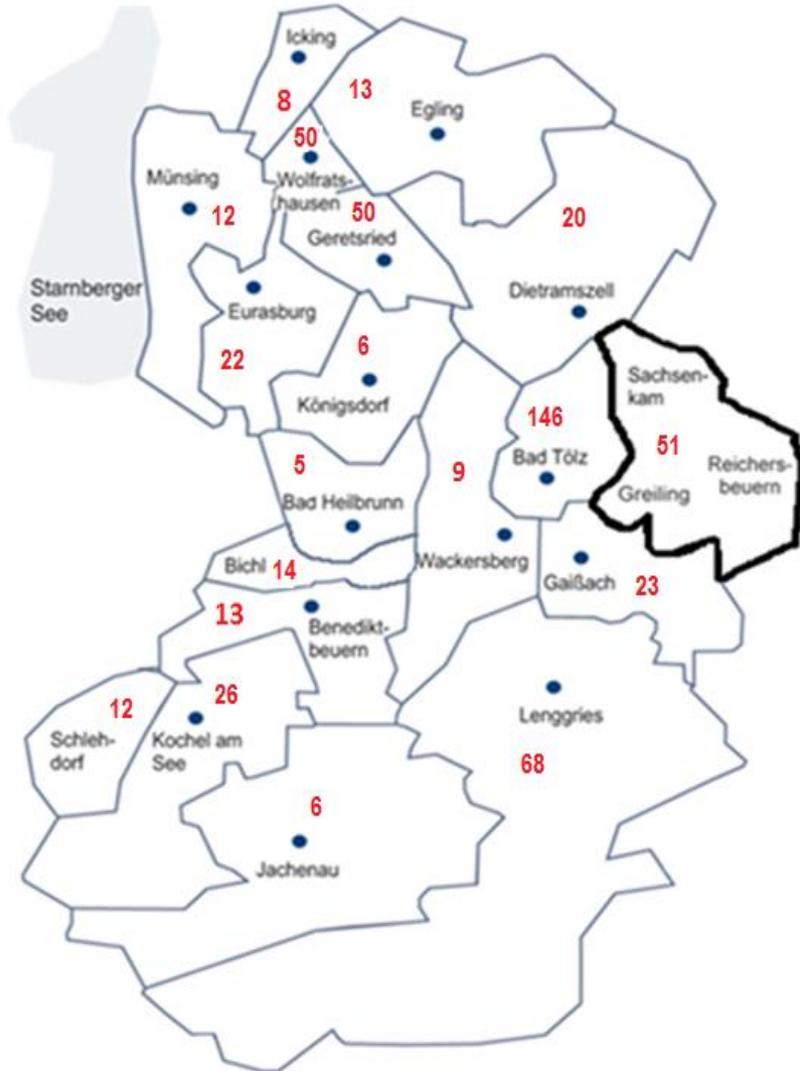
- 1812 Personen (incl. Fehlbeleger)
- 162 Liegenschaften
- Aktuell keine laufenden Zuweisungen, aber Belegung der GU's schrittweise

Kinder (ohne umF)

Zusammenfassung nach Sozialräumen

Alter in Jahren	Süd (Bad Tölz, Gaißach, Lenggries, Reichersbeuern, Wackersberg, Jachenau)	Nord (Egling, Eurasburg, Icking, Münsing, Wolfratshausen)	Mitte (Geretsried, Container Geretsried, Dietsramszell, Königsdorf)	Loisachtal (Bad Heilbrunn, Benediktbeuern, Bichl, Kochel, Schlehdorf)	Gesamt:
0-3	106	47	27	22	202
4-5	34	13	11	7	65
6-10	72	29	26	18	145
11-16	71	23	20	19	133
17	14	8	6	3	31
Gesamt:	297	120	90	69	576

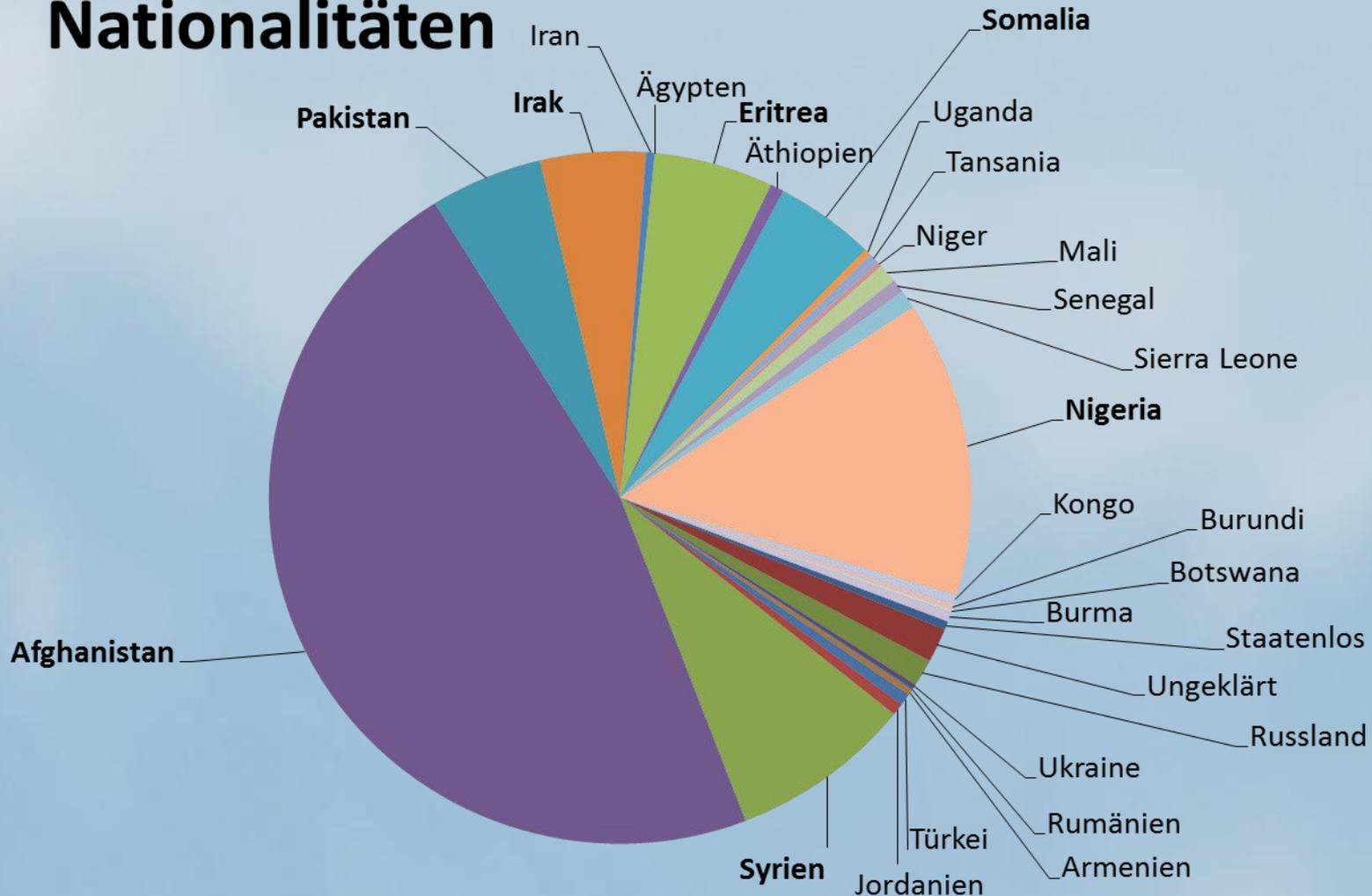
Fehlbeleger



- 554 Fehlbeleger
- Bezug von SGBII-Leistungen
- Darf eigene Wohnung suchen
- Wohnsitzauflage für den Landkreis (bei subsidiären Schutz bayernweit möglich)
- Zunächst Verbleib in der Unterkunft

26 Nationen im Lkr

Nationalitäten

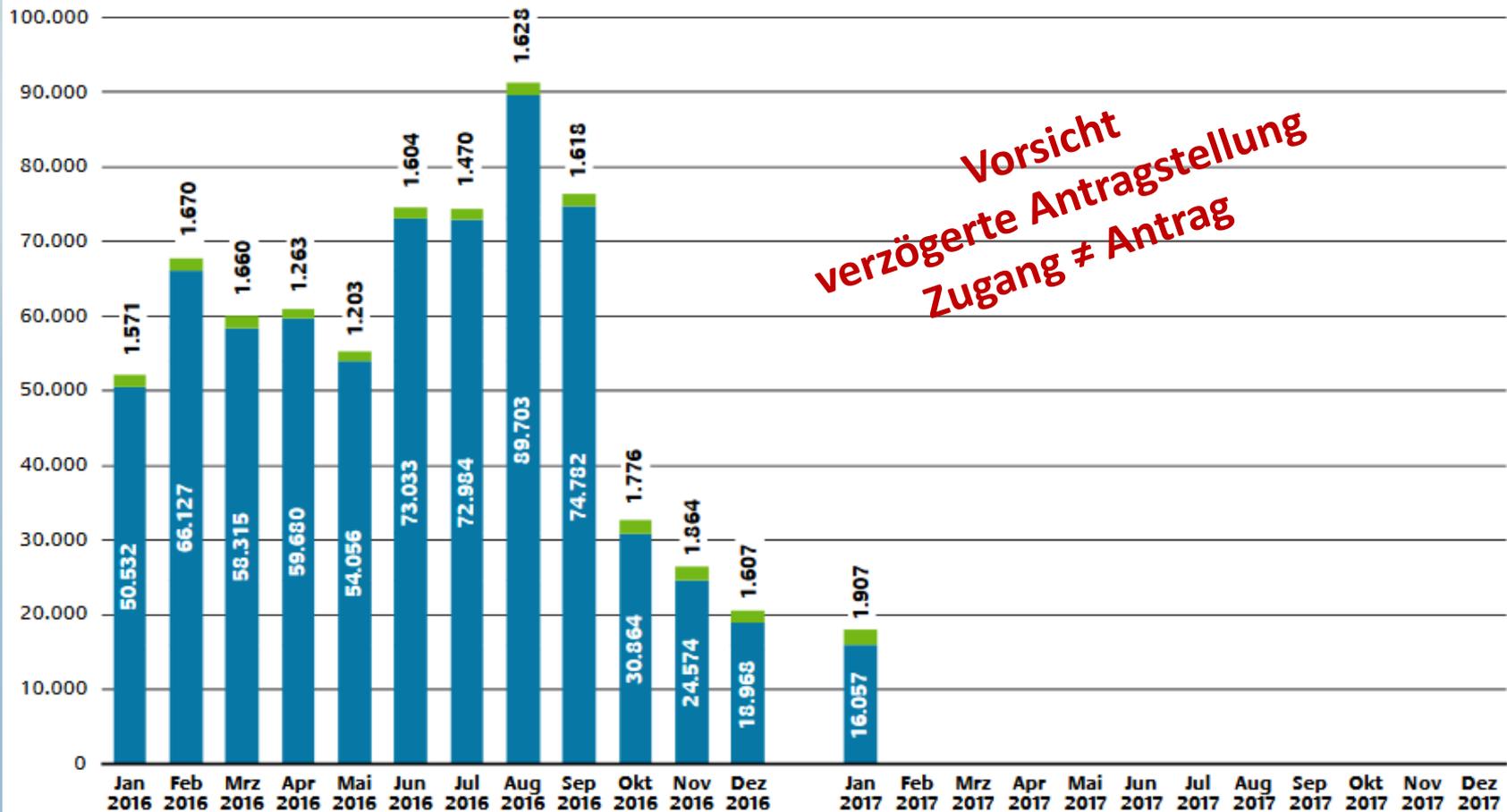


Umsteuerung durch ROB und StMAS

- Grundsätzlicher Stopp aller Neuanmietungen (Ministerrat am 26.04.2016)
- Ziel: dezentrale Unterbringung abbauen, Kommunen entlasten, weitere GU's realisieren
- Derzeit keine Kündigungen durch LRA, in 2017 erste Genehmigung zur Verlängerungen von 4 Mietverträgen durch LRA
- 6 Objekte in Übernahme als Gemeinschaftsunterkünfte durch die ROB, davon 3 bereits übergeben
- Geplante Anmietungen und Bauvorhaben: Prüfung durch Regierung seit September

Entwicklung

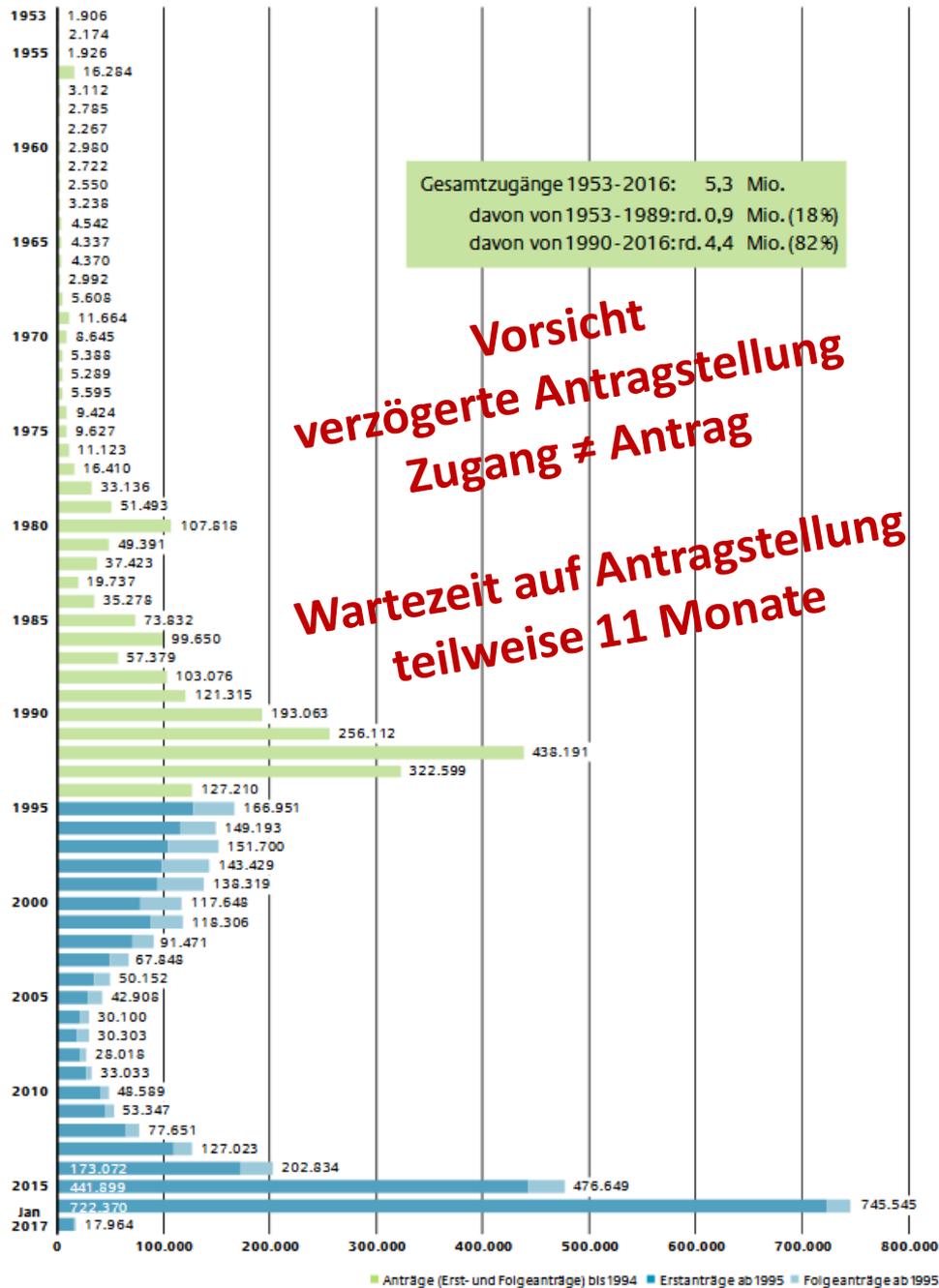
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge
Angaben in Personen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen in Deutschland

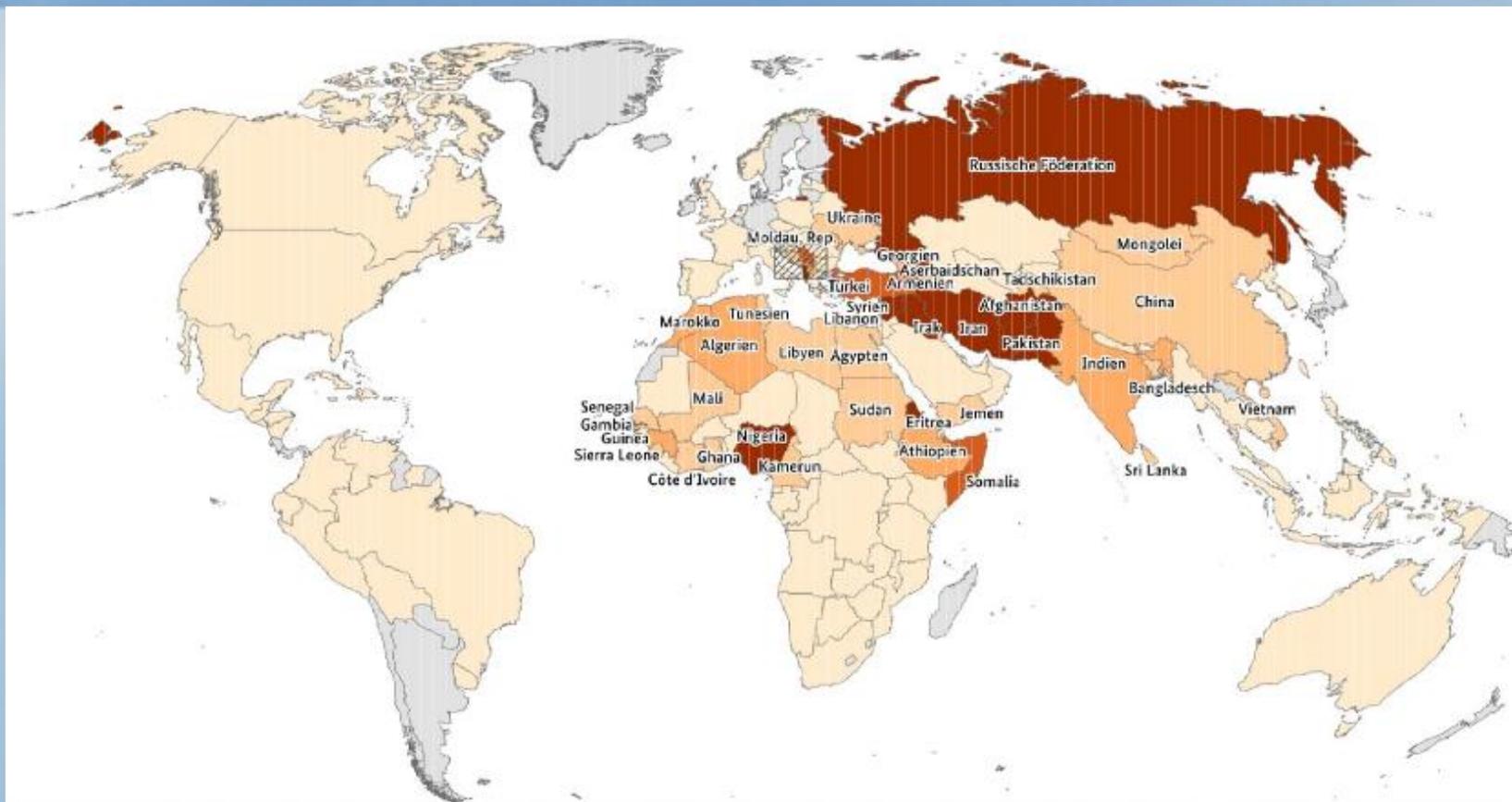
1953 - 2017

Quelle: BAMF „Aktuelle Zahlen
zu Asyl“ 08.02.2017

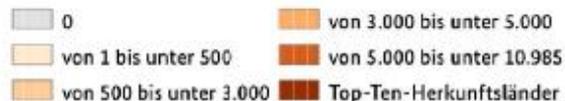
Herkunftsländer 2016



LANDRATSAMT
BAD TÖLZ · WOLFRATSHAUSEN



Anzahl der Asylsanträge im Jahr 2016 nach Herkunftsländern
(Angaben in Personen)



Asylsanträge der Top-Ten-Herkunftsländer im Jahr 2016
(Angaben in Personen)

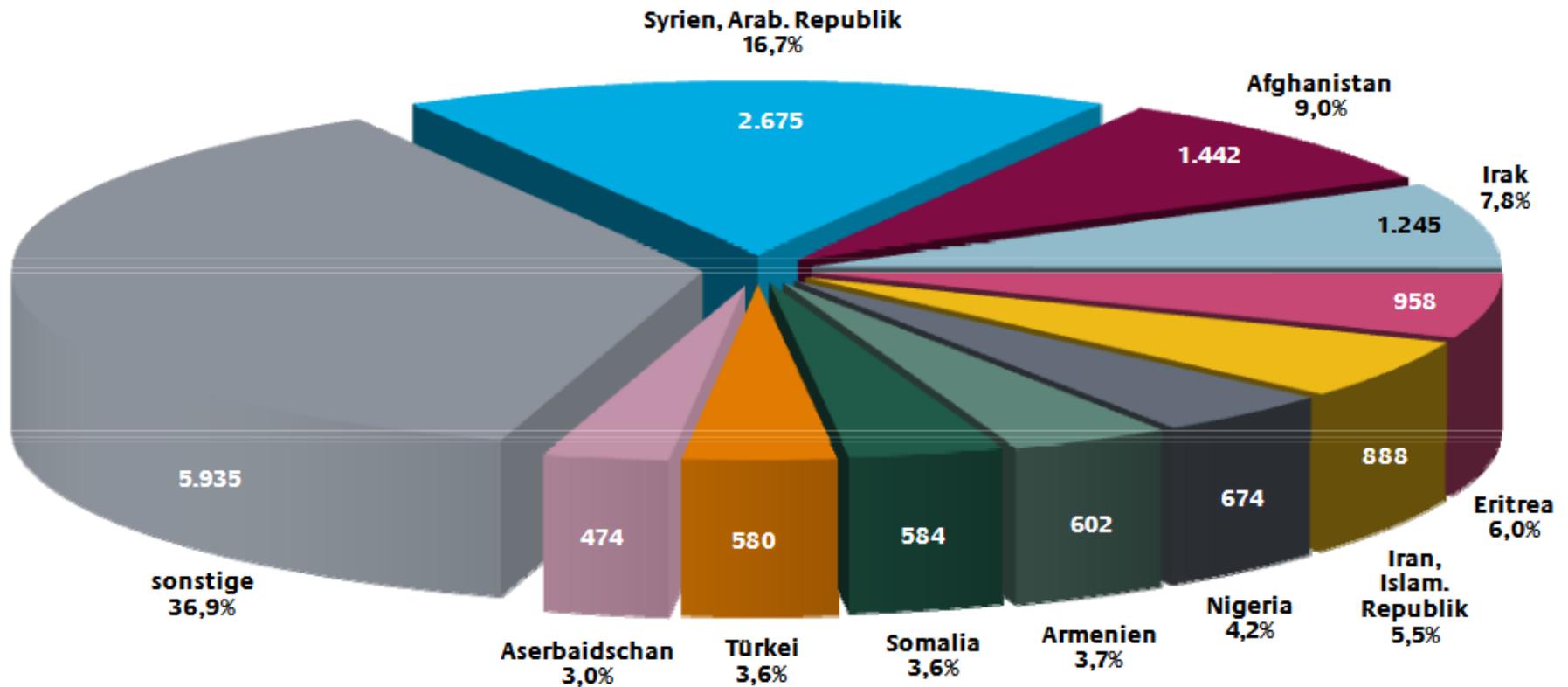
- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Syrien, Arabische Republik (266.250) | 6. Albanien (14.853) |
| 2. Afghanistan (127.012) | 7. Ungeklärt (14.659) |
| 3. Irak (96.116) | 8. Pakistan (14.484) |
| 4. Iran, Islamische Republik (26.426) | 9. Nigeria (12.709) |
| 5. Eritrea (18.854) | 10. Russische Föderation (10.985) |



Herkunftsländer gesamt in Dt.

Hauptherkunftsländer im Januar 2017

Gesamtzahl der Erstanträge: 16.057



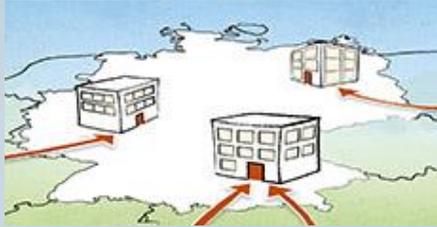
Januar 2017 (D)

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2017* (TOP-TEN)		ASYLANTRÄGE		
		insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge
1	Syrien, Arabische Republik	2.717	2.675	42
2	Afghanistan	1.556	1.442	114
3	Irak	1.312	1.245	67
4	Eritrea	966	958	8
5	Iran, Islamische Republik	926	888	38
6	Nigeria	688	674	14
7	Armenien	624	602	22
8	Somalia	617	584	33
9	Türkei	610	580	30
10	Aserbaidshan	494	474	20
Summe Top 10		10.510	10.122	388
Herkunftsländer gesamt		17.964	16.057	1.907

„TOP-TEN“ der Herkunftsländer

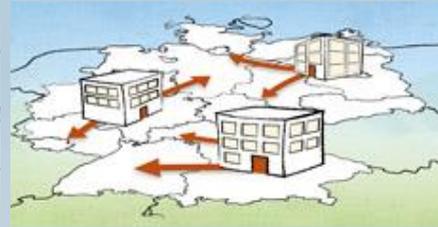
Quelle: BAMF,
Asylgeschäftsstatistik,
Januar 2017

Das Asylverfahren Ein Überblick



Ankunft und Registrierung

Wenn Asylsuchende in Deutschland ankommen, melden sie sich bei einer staatlichen Stelle und werden registriert. Anschließend erhalten sie ein temporäres Ausweisdokument. Erst dann kann ein Asylverfahren beginnen.



Erstverteilung der Asylsuchenden (EASY)

Nach der Registrierung erfolgt die Erstverteilung der Asylsuchenden (EASY) auf die Bundesländer nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel.



Zuständige Aufnahmeeinrichtung

Die Aufnahmeeinrichtung ist für die Versorgung sowie Unterkunft zuständig und informiert die nächstgelegene Außenstelle des Bundesamts oder das nächstgelegene Ankunftszentrum.



Persönliche Asylantragstellung

Bei der persönlichen Antragstellung werden weitere Dokumente erfasst und Asylsuchende über ihre Rechte und Pflichten innerhalb des Asylverfahrens aufgeklärt.

Das Asylverfahren Ein Überblick



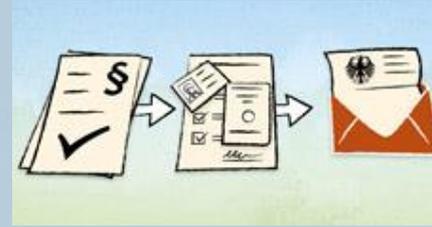
Prüfung des Dublin-Verfahrens

Das Dublin-Verfahren findet vor der eigentlichen Prüfung des Asylantrages statt und stellt fest, welcher europäische Staat für die Prüfung eines Asylantrages zuständig ist.



Persönliche Anhörung

Die Anhörung ist Grundlage für die Entscheidung im Asylverfahren. Ausschlaggebend ist dabei immer das Einzelschicksal. Deswegen erhalten Antragstellende ausreichend Zeit ihre persönlichen Fluchtgründe zu schildern.



Entscheidung des Bundesamtes

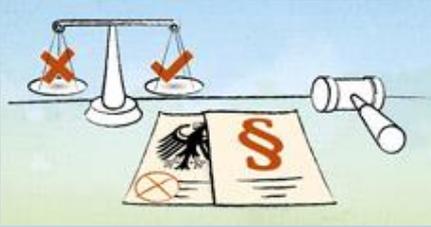
Auf Basis der persönlichen Anhörung und der eingehenden Überprüfung von Dokumenten und Beweismitteln entscheidet das Bundesamt über den Asylantrag.



Schutzformen

Bei jedem Asylantrag prüft das Bundesamt auf Grundlage des Asylgesetzes, ob eine der vier Schutzformen – Asylberechtigung, Flüchtlingsschutz, subsidiärer Schutz oder ein Abschiebungsverbot – vorliegt.

Das Asylverfahren Ein Überblick



Rechtsmittel gegen die Entscheidung

Bei einem ablehnenden Bescheid stehen Antragstellenden Rechtsmittel zur Verfügung: Sie können gegen die Entscheidung des Bundesamtes klagen.



Ausgang des Asylverfahrens

Auf die endgültige Entscheidung des Bundesamts – den Abschluss des Asylverfahrens – folgt entweder das Aufenthalts- bzw. Bleiberecht oder aber die Ausreisepflicht.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auf der Internetpräsenz des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge:

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/AblaufAsylv/ablauf-des-asylverfahrens-node.html>

Landkreisprognose

- Asylbewerberzugänge 2016 deutlich unter Vorjahresniveau
- Keine verwertbare Prognose zur weiteren Entwicklung vorhanden
- 2017: durch Übernahme Gemeinschaftsunterkünfte und Belegung durch die ROB, Kapazität von insgesamt ca. 2.600 Plätzen im Landkreis
- Steigender Anteil von Fehlbelegern in den Unterkünften <-> angespannter Wohnungsmarkt
- Familiennachzug???

Landkreisstrategie

- Kein vorauseilender Abbau von Platzkapazitäten (Ausschöpfen aller Möglichkeiten, Verträge von geeigneten Objekten zu verlängern)
- Umwandlung von Großunterkünften in Gemeinschaftsunterkünfte (Betreuung durch ROB, Senkung von Personalkosten)
- Personaleinsatz wie bisher nur bedarfsdeckend (nicht auf Vorrat)

Geldleistungen

- Persönlicher Bedarf sog. „Taschengeld“
(soziokulturelles Existenzminimum):

Zusammensetzung:

Verkehr	25,49 €	} 135, 00 €* }
Nachrichtenübermittlung	35,79 €	
Freizeit/Unterhaltung/Kultur	36,36 €	
Beherbergungs-/Gaststätdienstleistungen	8,01 €	
Andere Waren und Dienstleistungen	29,38 €	

**Gesamt:
320,14 €**

- Notwendiger Bedarf
(physisches Existenzminimum):

Zusammensetzung:

Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	143,82 €	} 185, 14 €* }
Bekleidung und Schuhe	34,03 €	
Gesundheitspflege	7,29 €	

*Beispiel für
alleinstehenden Erwachsenen
(Wohnung, Energie und
Wohnungsinstandhaltung
als Sachleistung)

Sprachförderung

- Freistaat + ESF (Gruppenseminar)
- Arbeitsamt und Jobcenter
- Ehrenamt
 - Unterricht in Gruppen (Pauschalförderung 500,-€ über Lagfa)
 - Online-Lernen, ASYLplus e. V.
- Schulen

Arbeitsgelegenheiten

- Arbeitsgelegenheit 0,80 €/Stunde
(§ 5, § 5a AsylbLG)
 - Keine Wartezeit
 - Zusätzlich bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern
 - Erwachsene Asylbewerber ab Antragstellung
 - Keine Selbstversorgung
 - Begründet kein Arbeitsverhältnis

Arbeit

(während des Asylverfahrens)

- **1. – 3. Monat** Arbeitsverbot
 - **16. – 47. Monat** Arbeitsmarktzugang mit Prüfung der vergleichbaren Arbeitsbedingungen
 - **ab 48. Monat** Arbeitserlaubnis (ohne Zustimmung der BA)
- Details bei Arbeitsamt und Jobcenter

Asylbewerberbetreuung

- Landkreisverwaltung
 - Pflichtaufgabe, Leistungen nach AsylbLG, Unterbringung, Versorgung, Gesundheitsfürsorge, Akquise, Betreuung
- Ehrenamtliche Helfer (freiwillig und wertvoll)
 - Sprachunterricht, Orientierung im Alltag, Arztbesuche, Kultur, Integration
- Asylsozialberatung, Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.
 - Zusammenleben, Orientierung, Rückkehrberatung, Schulbesuch, Behörden
 - Betreuung und Beratung von Asylbewerbern und für 2017 weiterhin auch von anerkannten bleibeberechtigten Personen (Fehlbeleger)
- Sicherheitsdienst
 - Sicherheit in den Unterkünften (nach außen und innen)
 - Betreuung und Prävention
 - Kooperation auf Augenhöhe

Baustellen

- Prognose und Entwicklung 2017
- Unterkünfte bedarfsgerecht bereitstellen, wie?
 - > Balance zwischen Leerstand und Notstand
- Übergabe der weiteren Unterkünfte an die ROB als Gemeinschaftsunterkünfte
- Integration (wer? Umfang?)
- Fehlbeleger unterbringen
- Familiennachzug bewältigen

Nachgedacht

Das Engagement von Verwaltung und ehrenamtlichen Helfern darf kein Ersatz für gute Politik sein.